



Per E-Mail

An die
akkreditierten Medien

Zug, 16. September 2022

MEDIENMITTEILUNG

Schlüsselbauwerk eingeweiht

Die Sanierung der Kantonsstrasse zwischen Nidfuren und dem Schmittli schreitet planmässig voran. Baudirektor Florian Weber konnte heute Vormittag das Schlüsselbauwerk einweihen.

Seit Mitte Januar dieses Jahres sind die Hauptarbeiten der Sanierung der Strecke Nidfuren-Schmittli im Gang. Rund einen Monat früher als ursprünglich geplant, ist mit der Fertigstellung des Rohbaus der Brügglitobelbrücke das Schlüsselbauwerk fertig. «Ich freue mich sehr, heute die Brügglitobelbrücke einweihen zu können, die das Herzstück der zahlreichen Betonbauten bildet», sagte Baudirektor Florian Weber bei seiner kurzen Ansprache. Dies vor allem auch darum, weil der Endtermin trotz der geologisch anspruchsvollen Situation beim Cholrainriedli voraussichtlich eingehalten werden könne. «Und auch weil die Kosten des 40 Millionen-Projekts sich stets im Bereich des Kostenvoranschlags befinden», ergänzte Weber. Ebenfalls bereits fertig seien der Kreisel Nidfuren, die Pfahlwand Chripfeli sowie diverse Bachdurchlässe und Böschungssicherungen. Die Vorgaben der Bauherrschaft seien erfüllt worden und die Qualität der Arbeit sei entsprechend hoch, führte Weber weiter aus: «Und ganz erfreulich ist, dass sich die Umleitung mit dem Grosskreisel bestens bewährt hat. So fliesst der Verkehr beim Knoten Edlibach störungsfrei und die Verkehrsbelastung und -sicherheit in Allenwinden sind gewährleistet.»

Grossräumige Umleitung

Die Sanierung zwischen den Knoten Nidfuren und Schmittli erfolgt bekanntlich unter Vollsperrung des Strassenabschnitts. Von Zug gelangt man im Moment via Allenwinden ins Ägerital, wo während der Umleitungsphase auch der Schnell-Bus verkehrt. Der Verkehr von Ägeri nach Zug wird über die Cholrainstrasse via Edlibach nach Zug geleitet. Aktuelle Informationen sind unter www.zg.ch/behoerden/audirektion/tiefbauamt abrufbar. Im Juli 2023 soll die Sanierung abgeschlossen und der Strassenabschnitt wieder dem Verkehr übergeben werden können. «Dank der Sanierung und den beidseitigen Radstreifen ist der Strassenabschnitt künftig vor allem auch für Radfahrerinnen und Radfahrer deutlich sicherer», schaut Regierungsrat Florian Weber erfreut in die Zukunft.

Kontakt

Charly Keiser, Kommunikationsbeauftragter der Baudirektion
Tel. +41 41 728 53 07, charly.keiser@zg.ch



Baudirektor Florian Weber durchschneidet das rot-weiße Band, das von Herbert Keiser (rechts) und Fridolin Bossard (links) gehalten wird und weicht so die neue Brüggliobelbrücke offiziell ein.